



06.12.2018

Theater übersetzen - 20. Internationale Werkstatt Mülheim

Bewerbungen bis zum 31. Januar 2019

Dramatik-Übersetzer*innen fortbilden, neue deutschsprachige Dramatik fördern und ihr den Weg zu fremdsprachigem Theater ebnen:

Das sind die Ziele der Internationalen Werkstatt für Übersetzer*innen, zu der das deutsche ITI-Zentrum jetzt zusammen mit den Mülheimer Theatertagen NRW "Stücke 2019" und dem Goethe-Institut für den Frühsommer kommenden Jahres nach Mülheim eingeladen hat.

Im Zentrum der achttägigen Begegnung (Arbeitssprache: Deutsch), die zum 20. Male stattfindet, steht die konkrete Arbeit der Übersetzer*innen an ausgewählten Texten, unterstützt durch den regen Erfahrungsaustausch mit Kolleg*innen und Autor*innen. Aktuelle Texte zeitgenössischer deutschsprachiger Autor*innen werden nicht nur als Literatur, sondern im Rahmen des Festivals ebenso in einer Variante theatralischer Umsetzung erlebt. So entstehen Impulse für die Übersetzung und spätere Aufführung in den Heimatländern der Übersetzer*innen.

Übersetzer*innen erhalten während der Werkstatt Einblicke in die neuesten Entwicklungen der Gegenwartsdramatik und können sich auch über Tendenzen im Bereich der Regie und über strukturelle Veränderungen der Theaterlandschaft informieren. Dafür gibt es öffentliche Publikumsdiskussionen nach den Aufführungen und Gespräche mit Autor*innen, Verleger*innen oder Regisseur*innen.

Die Einladung sich zu bewerben richtet sich an professionelle Dramatik-Übersetzer*innen weltweit, die aus dem Deutschen in ihre jeweilige Muttersprache übersetzen und enge Arbeitsbeziehungen zu den Theatern ihres Landes unterhalten. Eingeladen werden zehn Übersetzer*innen unterschiedlicher Nationalitäten, wobei jeweils nur ein*e Übersetzer*in pro Zielsprache berücksichtigt werden kann.

Die Teilnahme an der Werkstatt ist kostenlos, für Aufenthalt (Unterbringung und Tagegelder) und die Vorstellungsbesuche übernehmen die Veranstalter die Kosten. Bei den lokalen Goethe-Instituten können bei Bedarf Reisekostenzuschüsse beantragt werden. Die Einladung zur Werkstatt erfolgt von Mitte Februar an.

Wann genau die Werkstatt während des „Stücke“-Festivals (18. Mai bis 02. Juni 2019) stattfindet, wird im März 2019 bekannt gegeben. Bewerbungen erwartet das Internationale Theaterinstitut (ITI), Zentrum Deutschland, Andrea Zagorski, a.zagorski@iti-germany.de, per E-Mail bis zum 31. Januar 2019. Erbeten sind ein Motivationsschreiben, eine Bibliografie und Angaben zum beruflichen Hintergrund.

Seit 2017 wird die Internationale Werkstatt im jährlichen Turnus veranstaltet. „Stücke“ und ITI versprechen sich von der Umstellung auf die jährliche Abfolge, dass der Diskurs über die Bedeutung von Theatertexten und aktuelle Fragen der Übersetzungsarbeit an Kontinuität und Lebendigkeit gewinnen.